

Jahresrückblick 2019

Die DPSG Neuhausen – miteinander und füreinander. Gemeinsam blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Highlights in diesem Jahr waren das 1. Mai-Fest, die Stufenlager und unsere Jordanienreise. Außerdem haben wir seit März eine Bibergruppe für die 4 bis 7-jährigen in unserem Stamm. Wir freuen wir uns schon auf das gemeinsame Stammeslager im Sommer 2020.

Januar

»»» „Ja Skifoan ist des leiwandste...“

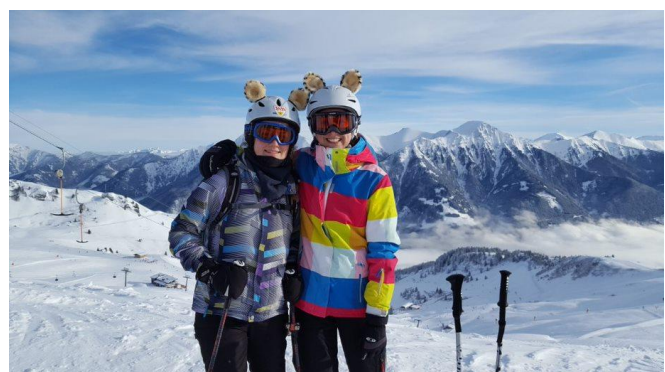
...Das ist bekannt! Deshalb haben wir, eine bunt gemischte Gruppe aus Gruppenleitern der Pfadfinder und Ministranten und Freunden, am Samstag, den 30.12. auf'd Nacht wieder unsere Ski aufs Dach montiert bzw. im Gemeindebussle verstaut und sind in die Berge gefahren. Dieses Jahr nicht wie üblich ins Montafon, sondern nach Bad Hofgastein im Salzburger Land. Die Hälfte der Gruppe konnte sich vor Vorfreude nicht halten, beste Schneeverhältnisse waren ja angekündigt und verließen Neuhausen schon zu



unsäglich Morgenstunde, um pünktlich vor Liftbetrieb vor Ort zu sein. Zugegeben, so motiviert waren wir auch nicht, aber wir haben den Skitag noch genossen. Gleich am ersten Abend haben wir dann bei Raclette und guter Stimmung dem neuen Jahr entgegengefeiert und alte Lasten aus 2018 in unseren Restbeständen an Knallerbsen und Böllern verpuffen lassen. Ein schöner Abend!

Im neuen Jahr erwarteten uns Kaiserwetter und herrliche Pistenverhältnisse. Sportler und Sonnenanbeter kamen auf ihre Kosten, die Nichtskifahrer nutzten den schönen Tag für eine Winterwanderung. Das schöne Wetter wurde uns leider nur an Neujahr zu teil, in den nächsten Tagen blieb uns die Aussicht auf Berge und Pisten leider verwehrt. Dafür gab es großartigen Tiefschnee und Hüttenromantik. Die Abende ließen wir gemütlich in unserem Pfadiheim mit genialer Lage, direkt an der Talstation, ausklingen oder haben die örtlichen Gastronomiebetriebe unterstützt.

Auch Poporutscherausfahrten durften nicht fehlen, um einen Winterurlaub perfekt abzurunden.



Viktoria S.

Stammesausflug – Schlittschuhlaufen in der Eiswelt Stuttgart

Beim Stammesausflug der Neuhäuser Pfadfinder ging es am 20.01.2019 zum Schlittschuhlaufen in die Eiswelt Stuttgart (Waldau). Um 10 Uhr liefen wir vom Kaplaneihaus zur Bushaltestelle in der Wilhelmstraße, um uns mit Bahn und Bus auf



den Weg zu machen. Gegen halb zwölf kamen wir an der Waldau an. Wir verstaute unsere Rucksäcke und zogen unsere Schlittschuhe an und schon ging es los auf die Eisbahn. Um die Mittagszeit hatte jeder Hunger. Einige kauften sich Pommes, andere aßen das mitgebrachte Vesper.

Gegen viertel vor zwei kam die Eismaschine, da das Eis bei so vielen Schlittschuhläufers stark beansprucht wurde. Als endlich die Eismaschine vom Eis fuhr, konnten wir wieder

fahren. Kurz darauf mussten wir leider schon die Heimreise mit der U-Bahn und dem Bus antreten.

Gegen 16 Uhr waren wir wieder in Neuhausen. Es war ein schöner Ausflug.

Alexandra und Alina

Ein Stück Zelt für die Hosentasche

In den letzten drei Gruppenstunden der Jungpfadfinder haben die Nähmaschinen im Kaplaneihaus fleißig gerattert. Auf großen Wunsch der Kinder wurden eigene Geldbeutel genäht. Das Material hierfür war aber nicht irgendeins, sondern ausrangierter Zeltstoff von unseren Jurten und Kohten. Richtiges Upcycling also. Eine Leiterin hatte sich bereits im Vorhinein einen Schnitt überlegt und einen Prototypen angefertigt. In der Gruppenstunde wurde dann zugeschnitten, versäubert und zusammengenäht. Viele Kinder haben zum ersten Mal eine Nähmaschine bedienen dürfen. Damit die Geldbeutel noch schöner aussehen, durften die Jufis den schwarzen Zeltstoff mit anderen bunten Stoffresten kombinieren. Die Kapazität nur einer Nähmaschine war doch ein bisschen knapp und so wurde für die nächste Gruppenstunde noch ein weiteres Gerät organisiert. Mittlerweile sind endlich alle Geldbeutel fertig.



Februar

Skitag in Oberstdorf

Am 17.2.2019 trafen wir uns, eine gemischte Gruppe von Rovern, Leitern und einer Ministrantin, in aller Frühe und hoch motiviert um 5:30 Uhr, für einen gemeinsamen Skitag an der Kanzelwand. Gefahren sind wir den ganzen Tag auf guten Pisten und mit strahlendem Sonnenschein über. So konnten wir gemeinsam einem wunderbaren Tag verbringen.



Als uns um die

Mittagszeit der Hunger überkam vesperten wir gemeinsam und ruhten uns ein wenig aus. Frisch gestärkt ging es gegen 14 Uhr wieder weiter und wir kosteten die Gondelfahrten bis zum Ende voll aus oder genossen die Sonne in den Liegestühlen an der Bergstation.

Die Rückfahrt war ein wenig zäh, da wir lange und immer wieder im Stau standen.

Wir waren wohl nicht die einzigen, die das gute Wetter ausgenutzt hatten.

Gegen 21:30 Uhr war jeder Zuhause und konnte den Tag ausklingen lassen. Alles in einem war es ein gelungener Ausflug, um dem geregelten Alltag zu entfliehen.

Thinking Day 2019

Der 22. Februar ist der gemeinsame Geburtstag von Olave und Robert Baden-Powell. Pfadfinder*innen feiern ihn seit 1932 als Zeichen weltweiter Verbundenheit und Solidarität. An diesem Tag schreiben sie sich Postkarten und sammeln Geld, den „Thinking Day Penny“, das für internationale Projekte und Entwicklungshilfe verwendet wird. Viele Pfadfinder*innen gehen an diesem Tag in Kluft in die Schule, um ihre Zugehörigkeit zur weltweiten Pfadfinderbewegung zu zeigen.



Pfadfinder*innen aus Deutschland und den benachbarten deutschsprachigen Verbänden lassen auch dieses Jahr die Tradition wiederaufleben, sich am Thinking Day Postkarten und Grüße zu schicken.

Die Wölflinge unseres Stammes haben teilgenommen und in ihren Gruppenstunden kreative Postkarten gestaltet. In den nächsten Tagen werden dann bei den Stufenleitern die Karten aus

nah oder fern ins Haus flattern und in den Gruppenstunden an die Kinder verteilt. Es bleibt spannend wie weit die Strecke ist, die die Postkarten zurückgelegt haben.



Dschungelfaschingsparty bei den Wölfingen



Am Fasnetsfreitag wurde es nicht nur im Flecken sondern auch im Kaplaneihaus närrisch. Alle Kinder und natürlich auch die Leiter kamen zum Motto „Dschungel“ passend verkleidet in die Gruppenstunde. Affen, Tiger, Frösche, Touristen und sogar eine Dschungelprinzessin fanden den Weg ins Kapla.

Los ging die kleine Urwald-Party mit einer Schluckimpfung gegen Malaria und andere Krankheiten.

Schließlich sollen ja alle wieder wohlbehalten aus dem Dschungel nach Hause kommen. Anschließend machten wir uns mit dem Bus auf den Weg in den Regenwald. Dort angekommen verwandelten wir uns in Fliegen und durchliefen die Evolution über Elefanten, Affen und wurden schließlich wieder zu Menschen. Weiter ging es dann mit dem Elefantenparlauf oder besser bekannt als Luftballonwalzer bekannt. Zu zweit hat man einen Luftballon am Bein und versucht diesen zu verteidigen und zeitgleich die Ballons der anderen Teams zum Platzen zu bringen. Um den reisenden Fluss im Dschungel zu überqueren, haben wir bei dem schönen Wetter draußen das Eisschollenspiel gespielt. In mehreren Teams mussten die Urwaldbewohner mit Hilfe ein paar Holzstücken von einem ans andere Ufer kommen.

Weiter ging es mit einem spontanen Privatkonzert der Flägga-Bätscher und einer Polonäse in der Klosterstraße. Vielen Dank an dieser Stelle an die Flägga-Bätscher!

Fasnetsküchle zur Stärkung, extra frisch gebacken von einer Leiterin, und kreative Obsteller mit Schlangen, Schildkröten und Palmen durften nicht fehlen.

Ein sehr unterhaltsamer Programmpunkt war die Kostümprämierung, wobei die Kinder in selbst gewählten Teams ihre Kostüme präsentieren sollten. Wir Leiter waren sehr beeindruckt was für kreative und lustige Beiträge in kürzester Zeit entstanden: Ein Krokodil im Spagat, ein kurzes Theaterstück, eine Menschenpyramide, ein Gedicht.

Die Königsdisziplin einer jeden Faschingsparty „Schaumkusswettessen“ sorgte kurz vor dem Ende noch für Erheiterung und volle Bäuche. Alles in allem war es eine lustige Faschingsparty, bei der alle auf ihre Kosten kamen.



Das Leitungsteam der Wölfingsstufe



März

fit. gesund. und gut drauf.

Die Pfadi-Stufe hatte letzte Woche gleich zweimal Gruppenstunde, aber das zweite Mal nicht wie üblich in den Gruppenräumen, sondern in der Sprungbude in Filderstadt. So machten sich am Freitagabend sieben Pfadis und drei Leiter um 18.20 Uhr passend zur DPSG-Jahresaktion "vollKOSTbar - fit. gesund. und gut drauf." auf den Weg zu einem sportlichen Abend.

Nach einer kurzen Einweisung und Aufwärmübungen wurde als Erstes im Ninja Parcours getestet, wer dieses Jahr in der Fernsehshow Ninja Warrior antreten kann. Alle haben sich dabei wacker geschlagen.

Als Nächstes wurden beim Dodgeball, einer Art 3-D Völkerball, die Zielsicherheit und das Ausweichen getestet.

Zum Schluss konnten sich die Pfadis beim Battle Beam messen und ihren Gleichgewichtssinn trainieren. Von einem schmalen Balken musste man mit einer großen langen Rolle den Gegner in eine Schaumstoffgrube befördern.

Natürlich durfte das freie Springen nicht zu kurz kommen und einige zeigten ihre Künste. So wurde der ein oder andere Salto gesprungen.

Nach einer viel zu kurzen Stunde mit viel Spaß waren alle durchgeschwitzt und platt.

Tanja P.

Stammestag der DPSG Neuhausen

Es war Punkt 10 Uhr am Samstag, den 30. März 2019, als wir Pfadfinder uns auf dem Lagerplatz der DPSG Neuhausen trafen. Nach der Begrüßung wurden wir in fünf Gruppen eingeteilt. Thema unseres Stammestages war die Erkundung unseres schönen Filderortes anhand eines Stationenlaufs.

Mit Getränken und Vesper gewappnet, machten sich alle Gruppen zeitlich versetzt, auf den Weg, um alle sieben Stationen zu erreichen und möglichst viele Punkte zu sammeln. Jede Gruppe gab sich einen lustigen Phantasienamen wie „Schwarz Kohten“ oder „Speed Bananen“. An jeder Station waren Hinweise zu finden, wo sich die nächste Station befindet.

Es ging über Geocaching an der Josefskapelle zum Stadion, wo wir ein Lied dichteten. Volle Fahrt voraus hieß es im Industriegebiet – dort wartete ein Bobbycar-Rennen auf uns! Großen Rate-Spaß hatten wir beim Freibad, wo wir uns als Montagsmaler behaupteten. Als Schwierigkeitsstufe war der Stift an einem Bauarbeiterhelm befestigt! Anschließend



mussten wir uns in der Lindenstraße 8/2 einer Geschicklichkeitsprüfung unterziehen. Auf Skateboards mit einer Schüssel in der Hand sollten wir Bälle einsammeln, ohne die Hände zu benutzen. Am Spielplatz in der Bismarckstraße wurde in zu großen Schuhen und Hosen ein Parcours absolviert. Die letzte Station befand sich beim Spitzbaum. Zwischen Bäumen war aus Seilen ein riesengroßes Spinnennetz drapiert, durch welches wir steigen mussten, ohne es zu berühren. Nach der super organisierten Neuhausen-Ralley kehrten wir im Anschluss zurück zum Lagerplatz, wo schon Eltern, Geschwister, Leiter und ehemalige Pfadfinder auf uns warteten. Vor der Siegerehrung hat noch jede Gruppe ihr eigens gedichtetes Lied vorgesungen, was sehr witzig war und mit großem Applaus



gefeiert wurde.

Anschließend wurden Bratwürste, Fleisch und Käse gegrillt. Dazu gab es ein tolles Salatbuffet. Es waren viele Gäste da, bei bester Stimmung wurde manches geredet und alle hatten ihren Spaß.

Stockbrot ist natürlich Pflicht bei uns Pfadfindern – und so haben wir es uns damit später am Lagerfeuer mit Gitarrenmusik und Gesang gemütlich gemacht, inklusive Vulkanfeuer zu späterer Stunde.

Es war ein rundum gelungener Tag.

Ruben F.

April

Pfadis gestalten eigene Pinnwände

In den Gruppenstunden vor den Osterferien haben sich unsere Pfadis handwerklich betätigt. So durften alle eine eigene Pinnwand aus Kork gestalten. Nachdem die Größe entschieden und zugeschnitten war, war die Kreativität der Pfadis gefragt. Vom Schriftzug der Lieblingsband über „Papas Werkstatt“ bis zu einer DPSG Lilie war alles dabei. Während manche ihr Design noch perfektionierten und mit Bleistift auf den Kork übertrugen, begannen andere schon mit dem Einbrennen. Dazu verwendeten wir LötKolben. So waren die anderthalb Stunden Gruppenstunde im Nu vorbei.



Ostern in den Gruppenstunden

Passend zu Ostern haben die Wölflinge in ihrer Gruppenstunde bunte Osterhasen und Ostereier aus Salzteig gebastelt. Bei den Bibern, unserer jüngsten Altersstufe, wurden Osterhasen aus Tontöpfen gebastelt.



Kommunionkindertag

Am 7. April 2019 fand nach der Gewänderübergabe bei Sonnenschein der Kommunionkindertag auf dem Kirchplatz statt. Bei diesem stellen sich die Jugendgruppen, u.a. auch wir Pfadfinder, den Kommunionkindern vor. Die Kinder waren eingeladen selber Stockbrot über dem Feuer zu machen und Twister zu spielen. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von ein paar Wölflingen und Jungpfadfindern. Die Erwachsenen kamen dank Kaffee, Kuchen und zahlreichem Infomaterial auch nicht zu kurz. Außerdem beantwortete unsere Leiterrunde zahlreiche Fragen rund um das Thema Pfadfinder.



Lagerplatzeinsatz

Am Samstag, den 13. April haben sich trotz Kälte und ein bisschen Regen einige Jufis, Pfadis, Rover und Leiter kräftig ins Zeug gelegt, um den Lagerplatz fit für den Sommer und das 1. Mai-Fest zu machen. Verschiedene Talente waren gefragt: Bäume und Brombeeren wurden zurückgeschnitten, die Hütte aufgeräumt, der Keller durchgefegt, das Waschhaus geputzt, Sitzbänke wurden zusammenschweißt, Äste verbrannt; Holz gemacht. Auch der Barfußpfad wurde von den Jungpfadfinder wieder auf Vordermann gebracht und natürlich noch vieles mehr. Natürlich gab es zwischendurch auch ein reichhaltiges, leckeres Vesper zur Stärkung und zum Aufwärmen Kaffee, Punsch und Kekse. Nach getaner Arbeit gab es für die Rover und Leiter am Abend noch ein gemütliches Lagerfeuer mit Grillen.



Tanja P.



Mai

1. Mai Fest

Hallo Mai – Willkommen
Sonnenschein! Das 1. Mai Fest
der DPSG-Pfadfinder Neuhausen
war in diesem Jahr wieder einmal
ein voller Erfolg. Die Sonne
strahlte, ganz im Gegensatz zu
vielen Vorjahren, den ganzen Tag,
was das Zeug hielt und die
Menschen kamen in Strömen auf
den schönen Lagerplatz am
Sauhag. Es war sogar so viel los,
dass in Sachen Essen und
Getränke schon bald alle
Reserven und schließlich auch alle
Nachlieferungsmöglichkeiten
ausgeschöpft waren und zum
ersten Mal seit Jahren bereits
am Nachmittag komplett
ausverkauft waren.



Wie jedes Jahr begann das Fest mit einem Familiengottesdienst mit dem
Diözesankuraten Andreas Reich, vorbereitet durch die verschiedenen Altersstufen
der Pfadfinder. Thema war die Jahresaktion 2019 der DPSG unter dem Motto
„vollKOSTbar!“. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Jugendsingkreis
unter der Leitung von Markus Grohmann.

Mit dem 1. Mai-Fest wollen die Neuhäuser Pfadfinder gemeinsam mit der
Bevölkerung in der Natur feiern und sich als Pfadfinder mit ihrer Jugendarbeit der
Öffentlichkeit präsentieren. Nach wie vor organisieren sie dieses Fest komplett
ehrenamtlich. So war neben Mittagessen und Kaffee und Kuchen auch wieder das
Lagerfeuer mit Stockbrot heiß begehrt und das Kinderprogramm mit
Gruppenspielen und Schminken fand großen Anklang.

Franziska K.



72 Stunden mit Höhen und Tiefen

Die 72-Stunden-Aktion 2019 in Neuhausen war definitiv eine Herausforderung. Um 17.07 Uhr wurde unsere Aufgabe enthüllt und lautete wie folgt: die Grünfläche (ca. 300 m²) um die Anschlussunterbringung für Geflüchtete in der Albstraße soll neu gestaltet werden. Es ist eine Terrasse anzulegen, die durch einen Plattenweg ans Haus angebunden ist und die Buckelpiste hinterm Haus soll als Spielwiese für die Kinder eingeebnet werden. Außerdem sollen Sitzgelegenheiten gebaut und ein Blumenbeet angelegt werden. Die Idee stammt von der Gruppe „WiN- Willkommen In Neuhausen“, die in engem Kontakt mit den Bewohnern des Hauses steht.



Die Euphorie war überschwänglich, als wir die heiß ersehnte Bauaufgabe erhielten, stellte sich aber schon am Freitagvormittag ein, als uns klar wurde, dass keiner von uns eine Ahnung hatte, wie wir vorgehen sollten. Spärlich ausgestattet mit Spaten und Hacken, durchwühlten wir zunächst die

Unkrautfläche- mäßig erfolgreich. Wir hatten bereits in Erfahrung gebracht, dass wir erstmal ein ordentliches Fundament brauchten und ein Gefälle vom Haus weg einrichten mussten, um unser Projekt nachhaltig zu bauen. Doch daraus drängten sich Fragen auf: Wie geht man so was an? Woher bekommen wir einen Bagger und wie transportieren wir einen Bagger auf die Baustelle? wer fährt ihn? woher die benötigten 15 Tonnen Waschbeton und 3 Tonnen Split für das Fundament? Die Platten? Die Rabatten (man musste mir erstmal erklären, dass das Begrenzungssteine sind)? Zement?

Es folgten Telefonate um Telefonate. Zu unserem Glück durften wir auf die Hilfe einiger Profis zählen. Zum Beispiel die eines befreundeten Landschaftsgärtners, der uns, trotz beruflicher Verpflichtungen, mit seinem Lastwagen den Minibagger abholte, den uns der Baumaschinenverleih Schmittinger, samt Rüttelplatte für das Wochenende zur Verfügung stellte. Als Baggerfahrer konnten wir Bekannte und unbekannte Helfer für uns gewinnen. Der aufsehenerregendste war sicherlich Albrecht, der unseren Hilferuf auf SWR3 erhörte und uns morgens um halb 9 auf der Baustelle überraschte, um uns den ganzen Vormittag zur Seite zu stehen. Und noch ein weiterer Baggerfahrer bot über SWR3 seine Hilfe an. Unser Aufruf zog sogar eine Tagesstory im Radio nach sich, für die uns ein Reporter vor Ort interviewte. Auch ein paar Gemeinderatskandidat*innen der verschiedenen Parteien statteten uns auf unsere Einladung einen Besuch ab.

Langsam wich die Verzweiflung der Hoffnung, denn es ging voran! Auch die Geflüchteten packten tatkräftig mit an. Während in der Albstraße also gebaggert, geschaufelt, gefräst und gepflanzt wurde, lief in Federschmids Scheune die Kreissäge, wurde bis spät in die Nacht geleimt, geschraubt und gestrichen, denn unsere Möbeldelegation kümmerte sich um die neue Sitzgarnitur für die Terrasse.

Weil wir durch diesen Aufwand ja noch nicht ausgelastet waren, betreuten zusätzlich einige von uns das Schulfest der Mozartschule mit einem Menschenkicker, Lagerfeuer und Stockbrot.

Wir hätten es nicht für möglich gehalten, aber wir schafften es tatsächlich, am Sonntag um 17.07 Uhr, nach 72 Stunden vereinter Knochenarbeit und wenig Schlaf, den freudestrahlenden Bewohnern ihren neugestalteten Garten zu überlassen.

Viktoria S.



Juni

Jufi- und Pfadizeltlager im Elsass

Vom 8. bis 16. Juni 2019 waren die Jungpfadfinder und Pfadfinder wieder auf einem Lager.

Diesmal ging es nach Frankreich auf den Platz la Schildmatt im Elsass. Wir trafen uns am Samstag alle am Kaplaneihaus um 9 Uhr und fuhren in kleinen Bussen los. Als wir nach einer tollen 4-stündigen Fahrt auf dem Platz ankamen, machten wir erstmal eine kurze Pause bis wir die Zelte aufbauten. Am Abend trafen wir uns dann alle am Lagerfeuer mit einem Kuscheltier und fingen an das Buch „Last Exit“ zu lesen.

Am Sonntag ging es schon gut los. Wir bauten eine Schaukel, einen Turm, Schuhregale und gestalteten unseren eigenen Banner. Ein paar Pfadis und Jufis bauten einen Unterstand für das Lagerfeuer.

Montag regnete es, aber wir hatten trotzdem Spaß mit dem Knoten von Freundschaftsarmbändern und beim Hennatattoos malen. Am Nachmittag stand noch ein kleines Geländespiel auf dem Programm, bei dem es um das Lösen von Rätseln ging.

Am Dienstag gingen wir ins Hallenbad nach Colmar. Man wurde sehr oft getunkt, die Rutsche erlebte Höchstgeschwindigkeiten und sogar einen Strudel gab es. Also wir hatten sehr viel Spaß.

Am nächsten Tag durften wir Kinder das Abendessen selber zubereiten. Als Vorspeise gab es eine Suppe, zum Hauptgang Curry und als Dessert eine Apfeltasche.



Donnerstagabend hatten die Jufis und Pfadis ihr Versprechen, worauf sie sich den Tag über vorbereiteten. Diejenigen, die ihr Versprechen schon hatten, knüpften weiter an ihren Freundschaftsarmbändern, gestalteten Hennatattoos oder malten Mandalas. Mittags gab es Sandwiches über dem Feuer und am Abend Stockbrot. Freitag war wieder ein sehr verregneter Tag, aber das hielt uns nicht davon ab etwas zu unternehmen. Wir gingen am Nachmittag ins

„Memorial du Linge“, ein nahe gelegenes Schützengrabenmuseum, in dem wir durch einen Film, Besitztümer der Soldaten und die Schützengräben an sich, einen Einblick in die Geschichte erhielten. Am Abend gab es dann Nudeln mit leckerem Pesto, womit wir es uns auf dem Gras mit Matratzen alle zusammen gemütlich machten.

Am Samstag war leider schon der letzte Tag, der Harry Potter Tag. Wir spielten „magische Gegenstände und deren Herstellung“, in Anlehnung an das Spiel Kuhhandel und das Bewegungsspiel "Kidditch". Es war sehr witzig. Am Abend wollten wir grillen, aber da es leider wieder anfang zu regnen und zu blitzen, verschoben wir es in das Küchenzelt und aßen dort unsere Würstchen und unseren Grillkäse mit Salat.

Am letzten Tag bauten wir die Zelte ab und rissen den Turm und die Schaukel ab. Nachdem wir alles aufgeräumt hatten, machten wir eine Müllkette und fuhren zurück nach Hause.

Trotz viel Regen und Leitern, die in der Nacht Gräben ziehen mussten, war das Lager sehr cool und es wurde auch nie langweilig.

Alina F.



Wölflingslager

Vom 9. bis 14. Juni 2019 fand in Kaisersbach unser Wölflingslager statt. Nicht nur Wölflinge aus unserem Stamm Neuhausen, sondern auch zwei Kinder von der DPSG Esslingen nahmen daran teil.



Am Sonntag wurden kurz nach der Ankunft die Zelte aufgebaut und anschließend ein paar Kennenlernspiele gespielt, bevor sich alle auf die erste Nacht im Zeltlager vorbereitet haben.

Am nächsten Tag wurden fleißig T-Shirts gebatikt; es waren auf jeden Fall viele sehr schöne Ergebnisse dabei!

Leider konnten sie nicht direkt getragen werden, weil sie erst einmal trocknen mussten... Aber die paar verregneten Nachmittage waren mit genug Indoor-Programm ausgefüllt. So konnte man zum Beispiel wiederverwendbare Wasserbomben basteln - wer wollte konnte stattdessen aber auch Riesentwister spielen.



Zum Glück war es dennoch ab und zu auch mal richtig sonnig, was viele tolle Aktivitäten wie das Besuchen der Sommerrodelbahn oder das Rutschen auf der selbstgemachten Wasserrutsche ermöglichte!

Für den Mittwoch war ein Geocache-Geländespiel vorgesehen. In kleinen Grüppchen zogen unsere Wölflinge mit jeweils einem Leiter und zwei GPS-Geräten los, um an verschiedenen Stationen an die Buchstaben eines Lösungswortes zu kommen. Dabei ließen sich die Kinder von niemandem aufhalten - erst recht nicht vom Regen!

Natürlich wurde auch der Versprechensvorbereitung viel Zeit gewidmet, welches auf dem Lager von allen Wölflingen im Wald abgelegt wurde. Die neuen Wölflingshalstücher wurden von den Kindern unter anderem am Donnerstag zusammen mit der Kluft voller Stolz zu unserer Lagerandacht getragen.

Die Abende waren geprägt von Lagerfeuerrunden - abwechselnd konnte man dort Waffeln oder Stockbrot backen, Würste grillen oder selbstgemachtes Popcorn naschen...

Nur ein Abend verlief nicht ganz so ruhig: da wurde uns doch glatt unser Banner geklaut! Und das von einer Geisterreiterin... zu Pferd?!

Ein letztes Highlight waren unsere Zahnputzpartys - und was für eins! Musik, Tanz, Spaß, und nur eine Regel: Wer teilnehmen will, muss gleichzeitig seine Zähne putzen!

Leider mussten am Freitag die Zelte wieder abgebaut werden - es war Zeit für die Rückfahrt. Und das gerade, als das Wetter wieder besser wurde...



Sylvie E.



Fronleichnam und Gemeindefest

Auch in diesem Jahr waren wir Pfadfinder wieder kräftig in die Feierlichkeiten rund um Fronleichnam und das katholische Gemeindefest eingebunden.

Am Donnerstag nahmen wir am Gottesdienst und an der Fronleichnamsprozession teil. Nach einem leckeren Mittagessen auf dem Gemeindefest unterstützten Wölflinge und Jungpfadfinder das Spül-Mobil beim Geschirr einsammeln, während die Leiter sich um die letzten Vorbereitungen für unsere schon legendäre Cocktailbar kümmerten.

Pünktlich ab 18 Uhr konnten wir die ersten Gäste begrüßen, die dank des guten Wetters zahlreich an unsere Bar kamen und sich auch nicht von einem Regenguss zwischendurch abhalten ließen. Selbstverständlich wurde in echter Pfadfindermanier unter einem Zelt ausgeschenkt. Neu waren dieses Jahr die Maccaroni-Trinkhalme – eine leckere plastikfreie Alternative.



Bachwanderung im Fleinsbach



Am 28. Juni 2019 fand die Wölflingsgruppenstunde nicht wie gewohnt am Kaplaneihaus statt, sondern am Fleinsbach und Weiherbach. Die Wölflinge haben das tolle Wetter ausgenutzt und eine Bachwanderung unternommen. Nachdem es die letzten Tage sehr heiß war, war auch die Wassertemperatur angenehm.

Am Anfang war das Wasser noch ziemlich niedrig und es war fast ein Spaziergang. Später wurde es dann immer tiefer und wir konnten gar nicht mehr richtig stehen. Kein Problem für die Wölflinge! Wir haben uns gegenseitig geholfen und sind geschwommen. Wer noch nicht nass war, war es jetzt – eine super Abkühlung! Auf unserer Wanderung kamen wir bis fast nach Sielmingen. Mit der manchmal starken Strömung, dem tiefen Wasser und querliegenden Baumstämmen war die lange Strecke eine echte Herausforderung.

Auf einmal ging es dann wirklich nicht mehr weiter – der Weg war versperrt. Deshalb gingen wir wieder zurück und bauten an einer schönen Stelle gemeinsam einen großen Staudamm. Fast so professionell wie auf einer Baustelle bildeten wir eine Kette und gaben das Baumaterial weiter. Erst bauten wir mit Steinen und dichteten später mit Lehm und Schlamm ab. Dadurch stieg der Wasserspiegel ein bisschen an und wir hatten unser eigenes Naturschwimmbad mitten im Bach. Währenddessen zogen wir immer wieder Müll aus dem Bach und entsorgten alles fachgerecht.

Eine kleine Stärkung davor und danach durfte natürlich nicht fehlen. Deshalb hatten zwei Kinder Eis und Muffins mitgebracht. Alle Wölflinge und die Gruppenleiter waren am Ende tropfnass, aber wir hatten viel Spaß und haben viel entdeckt bei unserer Bachwanderung.



Juli

Stammeswochenende auf dem Lagerplatz



Am 12. und 13. Juli haben wir mit dem gesamten Stamm der DPSG Neuhausen ein Wochenende auf unserem Lagerplatz verbracht. Für die Pfadistufe, Rover und Leiter ging es bereits freitagabends los. Es wurden Chilli con Carne gegessen, Gesellschaftsspiele gespielt, am Lagerfeuer gegessen, wenn es gerade nicht geregnet hat und in Hängematten übernachtet.

Am nächsten Morgen kamen dann die Wölflinge und Jungpfadfinder dazu. Als

erste Aktivität wurde "Socken-Paintball", eine Kombination aus „Capture the Flag“ und Paintball, gespielt. Die "Paintballs" bestanden aus mit Mehl gefüllten Socken, mit denen geworfen wurde, wobei einigen dabei eine Mehldusche nicht erspart blieb. Das Ziel des Spiels war es die Flaggen, die das gegnerische Team versteckt hatte, aufzuspüren. Sobald man aber von einem "Paintball" getroffen wurde, musste man eine kurze Pause einlegen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen haben wir das Cluedo Geländespiel gespielt, bei dem wir einen "Mord" aufklären mussten. Hierzu wurden wir in Kleingruppen eingeteilt und mussten mit verschiedenen "Einwohnern" des Dorfs (alias unseren Leitern) reden und Aufgaben für sie lösen. Durch diese Gespräche und Aufgaben bekamen wir Hinweise zu Tatzeit, Tatwaffe und Täter. Und... Oh Wunder. Der Mörder war mal wieder der Gärtner... Alle Einwohner hatten sehr witzige Kostüme – ein Metzger mit Kunstblut in Form von Ketchup, ein Obdachloser in zerschlissener Kleidung, ein Mönch, ein Bürgermeister...

Abgerundet wurde der Tag vom gemeinsamen Burger essen und ein bisschen Lagerfeueratmosphäre. Alles in allem war es ein sehr schöner Tag.

Valentin G.



Unsere Welt

Weißt du, wo genau sich dein Lieblingsland auf der Weltkarte befindet? Welches die meist gesprochenen Sprachen unserer Welt sind oder wo dein T-Shirt herkommt? Diese Fragen beschäftigten die Jungpfadfinder in einer der letzten Gruppenstunden. Mit Straßenmalkreide wurde eine riesige Weltkarte im Pausenhof aufgezeichnet und grob beschriftet. Nachdem jeder in seinem Lieblingsland stand, ordneten wir einigen Ländern typische Gegenstände zu. Zum Beispiel stellten wir den Kaffee und den Kakao nach Brasilien, den Fußball nach Pakistan, das T-Shirt nach Indien und den Eisbären an die Arktis. Metropolen wurden ergänzt, und die meist gesprochenen Sprachen zugeordnet. Unsere Weltkarte wurde zunehmend voller. Zuletzt mussten sich zehn Jufis, entsprechend der Weltbevölkerung, den Kontinenten zuteilen. Wer hätte gedacht, dass sich sechs Jufis nach Asien stellen müssen?



Jufi-Hike 2019

Am 20. und 21.7.2019 waren acht Jungpfadfinder der DPSG Neuhausen Hiken. Bei einem Hike hat man Gepäck für mehrere Tage dabei, wandert und übernachtet unterwegs. Wir trafen uns um 9:30 Uhr am Kaplaneihaus. Dort



gaben uns die Leiter noch Allgemeingut wie Brot oder Nudeln, das wir noch in unsere Rucksäcke packten. Anschließend machten wir ein paar Aufwärmübungen und starteten um ca. 10:30 Uhr. Nach zwei Stunden Laufen machten wir Mittagspause.

Nach der Mittagspause gingen wir weiter in Richtung Zizishausen und von dort weiter in Richtung Unterensingen. Langsam hielten wir Ausschau nach einem geeigneten Schlafplatz. Den fanden wir auch direkt neben einem Wald und kurz vor Unterensingen. Nach einer kurzen Verschnaufpause fingen wir Kinder an uns für die Nacht vorzubereiten. Währenddessen bauten die Leiter die Plane (unser Schutzdach) auf und fingen an, Essen zu kochen. Es gab Nudeln mit Pesto. Nach dem Abendessen chillten wir, bevor wir mit den Leitern noch ein Spiel spielten. Irgendwann gingen wir in unsere Schlafsäcke. Wir schliefen in kleinen Grüppchen, in denen wir uns noch eine Weile unterhielten. In der Nacht mussten wir dann unter die Planen, weil es anfang zu regnen.



Am Morgen regnete es leider immer noch, sodass wir erstmal in unseren Schlafsäcken blieben. Deshalb gab es auch erst sehr spät Frühstück. Nach dem Frühstück packten wir unsere Sachen. Heute durften wir Kinder selber entscheiden, wo wir langlaufen. Wir wählten einen sehr kurzen Weg, sodass wir müde, aber glücklich schon gegen 14 Uhr wieder in Neuhausen ankamen. Wir halfen noch die Spirituskocher und die Planen zu putzen, so mussten es die Leiter nicht alleine machen. Danke an die Leiter, dass sie uns so ein tolles Wochenende ermöglicht haben.

Mia T.



Instandhaltung der Zelte

Nach dem Zeltlager ist immer vor dem Zeltlager.

Deshalb waren zwei unserer Leiterinnen fleißig und haben einen Tag an der Nähmaschine verbracht. In den letzten Jahren sind auf den Zeltlagern immer wieder Zeltplanen eingerissen oder haben Löcher bekommen. Da hatte sich so einiges angesammelt. Deshalb wurden heute gleich 12 Kohten- bzw. Jurtenplanen geflickt. Bei den komplizierteren Rissen stand dann noch eine Mutter mit Rat und Tat zur Seite.



Außerdem wurde auch der Eingang vom Sudan, einem großen Weißzelt, repariert. Generell bedarf das Zelt- und Stangenmaterial einiges an Pflege. Deshalb haben sich unsere beiden Materialwarte dem Sichten des restlichen Materials gewidmet. Alte Seile, verbogene Häringe, Werkzeug ohne Stil....

An einem weiteren Materialtag steht dann noch die Imprägnierung aller Zeltplanen bevor, damit diese auch auf unserem Stammeslager im nächsten Jahr dem möglichen Regen standhalten.



Insektengruppenstunde

Die Wölflinge hatten in ihrer letzten Gruppenstunde vor den Ferien Besuch von einem Insektenexperten. Er hat uns zuerst anschaulich die verschiedenen Insektenarten erklärt. Danach durften die Wölflinge mit Becherlupen selber auf Insektenjagd gehen und anschließend wurden die gefundenen Tiere bestimmt. Selbstverständlich wurden alle wieder frei gelassen. Da wir uns am Fleinsbach getroffen haben, durfte bei dem Wetter eine Abkühlung zwischendurch nicht fehlen.

Mit Konservendosen, Stroh und Fleinsbachschlamm wurden am Ende der Gruppenstunde noch Nisthilfen gebaut. Diese dürfen die Kinder dann in ihren Gärten aufhängen.

Schwedenbänke mit selbstgebatikten Stoffen

Vor den Sommerferien wurde in der Pfadigruppenstunde gebatikt. Aber wofür? Die Pfadis haben vor einiger Zeit angefangen Schwedenbänke zu bauen und haben jetzt die Stoffe dafür gebatikt. Selbstverständlich draußen bei dem guten Wetter. Jetzt muss der Stoff nur noch aufgespannt werden und die Bänke sind fertig. Das Ergebnis kann sich definitiv sehen lassen



August

Jordanienfahrt



Vom 5. bis 20. August waren 16 Pfadfinder der DPSG Neuhausen unterwegs in Jordanien. Über Tel Aviv ging es nach Husn, dem Heimatort der jordanischen Pfadfinder, die uns aufgenommen haben. Der erste Eindruck war geprägt von neuen Gerüchen, Schafsherden am Straßenrand und fremder Schrift. Kurz nach unserer Ankunft durften wir mit den jordanischen Pfadfindern in ihr Zeltlager fahren. Workshops u.a. zur

jordanischen Kultur, Kochen über dem Feuer, und ein 1. Hilfe Kurs standen in den nächsten Tagen auf dem Programm. Zwischendurch zeigten wir uns gegenseitig neue Tänze, Lieder und lernten einige Brocken Arabisch.

Am "Deutschen Tag" waren wir an der Reihe den Jordaniern unsere Kultur näher zu bringen. Neben einer Lagerolympiade durften selbstgemachte Linsen und Spätzle über dem Lagerfeuer nicht fehlen.

In Jordanien spielt Essen eine sehr große Rolle. Die meisten Gerichte bestehen aus verschiedenen Varianten von lecker gewürztem Reis mit Fleisch oder Fladenbrot. Auch das jordanische Nationalgericht, Mansaf, ist eine Variation davon und wird zu allen wichtigen Anlässen serviert.

Gegessen wird dieses im Stehen, nur mit der rechten Hand, und der Gastgeber muss solange essen, bis alle Gäste satt sind.

Am nächsten Tag ging unsere Rundreise los – Amman war unser erstes Ziel, eine Stadt, die von römischen Monumenten und gemütlichen Cafés geprägt ist.

Petra, die nächste Station, ist eines der 7 Weltwunder - eine komplett in rosafarbenen Sandstein eingearbeitete Stadt.

In Aqaba gingen wir am roten Meer baden und in der Wüste Wadi Rum genossen wir den Sonnenuntergang und später den Sonnenaufgang. Am nächsten Tag schwebten wir im toten Meer.



In Jerusalem besuchten wir viele Schauplätze von biblischen Geschichten und eine Synagoge. Der Ölberg mit dem Garten Getsemani, das Grab von König David und der Abendmahlsaal versetzten uns 2000 Jahre zurück in der Geschichte.

Alles in allem eine tolle interkulturelle Erfahrung.

Sylvie & Mirjam



September

Weltkindertag

Nach einer Pause im letzten Jahr, waren wir Pfadfinder dieses Jahr wieder am Weltkindertag vertreten, der rund um das Jugendhaus stattfand. Bei bestem Herbstwetter stellten die Neuhäuser Vereine am Sonntagnachmittag ein vielfältiges Programm für die Kinder auf die Beine. Kettcar fahren, Feuerspucken, Riesenseifenblasen usw. – es war einiges geboten.

Bei uns Pfadfindern konnten die Kinder und natürlich auch ihre Eltern an der Feuerschale selbst Stockbrot backen, um den kleinen Hunger zu stillen oder beim Riesentwister ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.



Bildernachmittag zur Jordanienreise ein voller Erfolg

Natürlich wollten wir unsere Reiseeindrücke von Jordanien nicht nur mit dem engsten Familienkreis teilen, sondern auch mit allen Interessierten aus dem Stamm und der Gemeinde Neuhausen. Deshalb luden wir alle am 29. September zu einem Bildernachmittag ins kath. Gemeindehaus ein.

Um 15 Uhr begrüßten wir die Gäste mit kleinen jordanischen süßen Snacks wie Baklava und Kekse. Zu Beginn erzählten wir die Vorgeschichte, wie es überhaupt zur Jordanienreise kam und was alles an Vorbereitung und Planung anstand. Abwechselnd berichteten dann drei Teilnehmende anhand von vielen Bildern von ihren Erlebnissen und Eindrücken. Die Bilder hatten die drei zuvor in stundenlanger Arbeit ausgewählt. Ebenso wurde über den dortigen Alltag und die Unterschiede zu Deutschland erzählt, aber Bildung, Beziehungen/Freundschaften, Wasserversorgung und Armut wurden thematisiert. Die Vortragenden hatten sich in der Vorbereitung nochmals genauer über die Sehenswürdigkeiten informiert, so dass auch interessante Fakten genannt werden konnten. Ergänzend erläuterte ein



Politikstudent aus der Reisegruppe die politischen Hintergründe z.B. zum Westjordanland.

In einer kleinen Pause gab es für alle typisch jordanisches Essen.

Währenddessen wurde auch schon die eine oder andere Frage der Gäste geklärt. Natürlich haben wir es uns nicht nehmen lassen und vieles wie Ful, Hummus und Falafel selber zubereitet. Dazu gab es dann Fladenbrot und Taboulésalat und jordanischen Schwarztee und Kaffee dazu.

Anschließend haben wir gemeinsam mit allen einen Tanz getanzt, den wir dort gelernt hatten. Der ein oder andere hatte im Anschluss noch Fragen, die wir sehr gerne beantworteten.

Wir hoffen wir konnten einen vielfältigen Eindruck von Jordanien vermitteln.

Tanja P.



Oktober

„Moiiiiin!“ – Wenn Schwaben im Ruhrpott unterwegs sind...

Über 1000 Pfadfinder aus ganz Deutschland trafen sich am ersten Oktober Wochenende in Herne unter dem Motto „Mitten im Pott“ zum diesjährigen Ironscout. Der Ironscout ist ein für Rover und Leiter organisiertes riesiges Geländespiel, das einmal jährlich stattfindet. Innerhalb von 22 Stunden muss man möglichst viele Stationen anlaufen und die dortigen Aufgaben erledigen.

Nachdem im vergangenen Jahr nach langer Pause wieder eine Läufergruppe aus unserem Stamm dabei war, waren wir auch für dieses Jahr motiviert und holten uns zur Unterstützung noch 3 Rover und Leiter aus unserem befreundeten Stamm aus Nürtingen hinzu.



Als es am Freitag Nachmittag losging waren wir trotz konstantem Regen gut gelaunt gestartet und machten uns auf den Weg zu unseren ersten Stationen durch den Ruhrpott. Neben zwei Stationen, die Bezug auf den früheren Kohleabbau im Ruhrpott nahmen, gab es auch eine Kirmes, einen Zirkus, eine Weltraummission. Wartezeiten an den Stationen wurden genutzt, um sich aufzuwärmen oder den Beinen eine Pause und/oder Massage zu gönnen. An jeder Station wurden uns andere Fertigkeiten oder Kenntnisse abverlangt und nur zusammen im Team konnten die Aufgaben bewältigt werden.

Nach ca. 21 Stunden, über 50 Kilometern und acht absolvierten Stationen kamen wir müde und gesund gemeinsam im Ziel an. Bei der Siegerehrung sprang zwar dieses Jahr „nur“ Platz 72 (von 145) heraus. Trotzdem hatten wir alle zusammen ein einzigartiges Erlebnis hinter uns und freuen uns schon auf den Ironscout 2020, der in Tennenlohe (Erlangen) in Mittelfranken stattfinden wird.

Markus F.

Wölflinge reisen nach Gallien



Unser diesjähriges Wölflingsbezirkswochenende fand am 5. und 6. Oktober in Holzgerlingen bzw. in einem Gallierdorf statt. Erst nach einer aufregenden Ankunftsphase, in der sich alle zunächst fröhlich begrüßten und sich im Gallierdorf umsahen kam dem ein- oder anderen Wölfling der Gedanke, sich nach den Leitern

umzusehen - die schienen aber plötzlich alle verschwunden zu sein! Stattdessen tauchten langsam aus allen Ecken ein paar der berühmtesten Gallier auf... Unter anderem der schnelle Asterix, der starke Obelix und der Druide Miraculix.

Von Miraculix erfuhren die Wölflinge, dass wegen seines hohen Alters ein Nachfolger für ihn hermusste - und zwar schnell! Von den anderen Galliern hatte er gehört, dass die Römer eine immer größere Bedrohung wurden. Spätestens mit dem Auftauchen Julius Caesars persönlich im Gallierdorf wurden auch die letzten skeptischen Wölflinge vom Ernst der Lage überzeugt.



Um zu beweisen, dass sich unter ihnen würdige Miraculix-Nachfolger befanden, mussten die Wölflinge nun an verschiedenen Stationen ihre Fähigkeiten beweisen. Ein echter Druide sollte nicht nur schnell, fit und kräftig sein, sondern auch Tränke brauen können, und sich mit Kräutern auskennen. Beim Hinkelsteinweitwurf, beim Bogenschießen und beim Bobbycar-Parcours konnten die Wölflinge zeigen, dass sie für einen Angriff auf das Römerlager perfekt vorbereitet waren. Andere Stationen wie Zaubertrank brauen und die Kochstation hatten ihren Schwerpunkt auf anderen Fähigkeiten. Aber auch das reicht noch nicht: der wahre Druide ist zudem unterhaltsam und gesellig, hat guten Musikgeschmack und ist im Team am stärksten. Außerdem ist er klug und trägt stets einen Bart. Vom Bärte basteln und Waffeln essen über Denkaufgaben und Strickleiterbauen und klettern bis hin zum Wasserbomben schleudern und der kreativen Theaterstation war also für jeden Dorfbewohner etwas dabei.

Nach einem typisch gallischen Grillgelage und einem Lagerfeuer mit nicht ganz so typisch gallischem Popcorn und Marshmallows endete der Samstag mit einer lustigen Zahnputzparty.

Am nächsten Tag konnten die kleinen Druiden noch ein paar Gruppenspiele spielen. Anschließend rundeten eine Andacht und eine Reflexionsrunde das Wochenende ab, bis gegen 10:30 Uhr schon die ersten Eltern eintrafen und aus dem Gallierdorf wieder Holzgerlingen, aus den Galliern und Caesar die Leiter und aus den Druidenlehrlingen wieder kleine Wölflinge wurden.

Sylvie E.

Fleckenherbst

Auch dieses Jahr übernahmen wir Rover der DPSG Neuhausen wieder einen Getränkestand auf dem Fleckenherbst in Zusammenarbeit mit dem Getränkehändler Volz.

Der Fleckenherbst 2019 war von schönstem Wetter gesegnet, welches wir uns nicht entgehen ließen. In Kooperation mit dem lokalen Getränkehändler Volz hatten wir einen Getränkestand auf dem Schlossplatz. Insgesamt waren wir mit ca. 15 Helfern vor Ort, die in verschiedenen Schichten mit Freude und viel Elan bei der Arbeit waren, so dass unser Stand ausgesprochen gut lief.

Magnus B.

Leiterwochenende „schaffig“

Das erste Wochenende der Herbstferien verbrachte die Leiterrunde auf der Sigelshütte in Bissingen/Teck. Das alljährliche Planungswochenende stand an und so wurde gemeinsam fleißig reflektiert und geplant. Es wurde über die Zukunft des Stammes und unser neues Stammes-T-Shirt diskutiert als auch die Personalplanung besprochen. Außerdem standen das Thema Lagerplatz mit

Zukunftsinvestitionen, eine Selbstreflektion und die Jahresplanung auf der Agenda. Für das neue Jahr sind wieder viele tolle Aktionen wie das Stammeslager in Österreich, unser 70-jähriges Stammesjubiläum und ein gemeinsamer Stammestag geplant. Aber auch auf einem Planungswochenende dürfen der Spaß und die Stärkung der Gemeinschaft natürlich nicht zu kurz kommen. So wurden in den Pausen die letzten Herbstsonnenstrahlen ausgenutzt, die wunderschöne Aussicht auf den Breitenstein genossen sowie Gesellschaftsspiele gespielt.



November

Übergabe der Jufis zu den Pfadis

Am 04. November wurden die ältesten Jungpfadfinder zu den Pfadfindern übergeben. Die Aufgabe dieser Übergabe war es Sandwichzutaten zu erspielen. Wir wurden in 2 Teams aufgeteilt und bekamen pro Team einen Korb mit ganz verschiedenen Zutaten wie Nutella, Gummibärchen aber auch Wurst, Käse usw... Nachdem wir die Teams aufgeteilt hatten und die Körbe mit den Zutaten verteilt waren, spielten wir das 1. Spiel; Völkerball aber auf eine andere Art. Der Gewinner dieses Spieles durfte eine Zutat aus seinem Korb mit einer aus dem gegnerischen Team tauschen. Beim 2. Spiel fing einer an und musste die Hand eines Gegners schlagen, aber durfte nur eine Bewegung machen. Das ging dann solange im Kreis bis ein Team raus war. Der Gewinner durfte sich wieder eine Zutat des gegnerischen Teams nehmen. Nachdem die Zutaten wieder getauscht wurden, spielten wir Mohrenkopf essen. Der Sinn des Spieles war, dass in einem Team jeder hintereinander schneller den Mohrenkopf ohne Hände isst, als das andere Team. Danach durften wir selbstverständlich wieder Zutaten tauschen. Das letzte Spiel war Montagsmaler. Wer die meisten



Begriffe errät gewinnt. Nachdem alle Zutaten getauscht wurden, fingen wir an Sandwiches mit den Zutaten zu machen. Die Sandwiches waren total unterschiedlich belegt. Bei den einen mit Nutella, Gummibärchen, Ananas aber auch Chilisoße. Bei den anderen gab es Tomaten, Wurst, Paprika usw... Nachdem wir unsere Sandwiches belegt hatten, schoben wir sie in den Backofen. Dann probierten wir die

Sandwiches.

Bäume für die Welt

In Anlehnung an das Einheitsbuddeln, welches am 03. Oktober, am Tag der deutschen Einheit stattfand, haben Pfadfinder und Leiter am 10. November auch zwei Obstbäume auf dem Lagerplatz gepflanzt.

Während ein Teil der Gruppe also fleißig am Buddeln war, suchte ein anderer Teil nach Haselnusssträuchern und ähnlichem, um mit diesen die Hecke des Platzes wieder zu verdichten.

Nach einem schnellen Mittagessen wurde sich daran gemacht einige der Bäume zurecht zu stutzen. Die geschnittenen Äste und Zweige wurden in eine Benjeshecke in Richtung Wald verarbeitet. Nachdem die letzte Benjeshecke wohl als Feuerholz missverstanden worden war. So wurde aus einer kleinen Baumpflanzaktion ein zweiter Lagerplatzeinsatz was der Freude über das Geschaffte jedoch keinen Abbruch tat.



Caro K.



Stammesversammlung 2019

Am 10. November 2019 fand die diesjährige Stammesversammlung im Gemeindehaus statt. Hierzu waren die Leiterrunde sowie jeweils zwei Vertreter der Stufen eingeladen. Die verschiedenen Altersstufen, der Stammesvorstand und der



Bezirk berichteten multimedial von ihren Gruppenstunden und Aktionen. Die Pfadistufe hatte sogar extra für die Versammlung ein kleines Video zusammengestellt. In diesem Jahr konnten wir wieder auf zahlreiche gelungene Aktionen zurückblicken. Auch das Jahresprogramm für 2020 wurde beschlossen, das u.a. ein Stammeslager und unser 70-jähriges Stammesjubiläum enthält. Besonders freuen wir uns zwei neue Leiterinnen berufen zu dürfen: Michaela Werner und Daniela Böckenhoff für die Bibergruppe, die es seit Anfang März in unserem Stamm gibt. Wir freuen uns auf eine gute und lange Zusammenarbeit. Wie es auf einer Mitgliederversammlung üblich ist, wurde auch beantragt, den Vorstand und die Kasse zu entlasten. Über diesen Antrag wurde positiv abgestimmt. Zur Stärkung zwischendurch gab es dann selbstgebackenen Hefezopf und Brezeln und zur Auflockerung ein gruppenspezifisches Spiel. Die jüngsten Versammlungsteilnehmer, die Stufensprecher der Wölflinge, haben sich auch toll eingebracht und sogar einen Antrag gestellt. Ihr Anliegen war es Schokofonduesets für den Stamm anzuschaffen. Dem Antrag wurde zugestimmt und schon bald soll es dann Schokofondue in den verschiedenen Gruppenstunden geben.

Von Biber zu Biber



Am Samstag, 30.11.2019 trafen sich die Biber aus Esslingen mit den Bibern aus Neuhausen zu ihrem ersten Biber-Bezirkstag. Biber, das sind 4- bis 7-jährige Pfadfinder. Da die Kinder sich nicht kannten, gab es anfangs erst mal eine Vorstellungs- und Begrüßungsrunde, um sich anschließend mit Bollerwagen und beiden Bibermaskottchen auf den Weg zu

machen. Hauptziel war natürlich zuerst mal der vierbeinige Namensgeber. Da viele Wege durch die Wilhelma zum Ziel führen, wurde immer wieder gemeinsam die Karte studiert und der Wegverlauf demokratisch abgestimmt. Beim Biberbau angekommen, konnten die putzigen Vierbeiner tatsächlich bestaunt werden und sorgten für rege Begeisterung. Da laufen, an der frischen Luft, Hunger macht, war das nächste Ziel das Menschenaffenhaus zur Vesperpause. Gut gestärkt ging es dann zu Schlangen und Krokodilen, um bei den Pinguinen den Abschluss zu finden. Viel zu schnell war die Zeit vergangen und zu viele Tiere noch unentdeckt geblieben, als die Lautsprecherdurchsagen die Schließung ankündigten. Im großen Abschlusskreis wurde das Pfadfinderlied gesungen und fröhlich tönte der laute „Biber-Ruf“ durch die Wilhelma. Die 14 Biber waren sich einig, das war ein toller Bezirkstag!

Persy



Dezember

Friedenslicht aus Bethlehem

Wir Pfadfinderinnen und Pfadfinder wollen dem Auftrag von Lord Robert Baden-Powell folgen und uns für eine bessere Welt einsetzen. Das Friedenslicht aus der Geburtsgrotte Jesu Christi in Betlehem steht dabei für unsere Hoffnung auf Frieden, welche alle Menschen verbindet. Unter dem Motto „Mut zum Frieden“ wollen wir mit der Weitergabe des Friedenslichtes aus Betlehem ein Zeichen für Frieden und



Völkerverständigung setzen. Um ein friedliches Miteinander zu erreichen, braucht es Toleranz, Offenheit und die Bereitschaft aufeinander zuzugehen.

Das Friedenslicht aus Bethlehem verbindet auf seinem über 3.000 Kilometer langen Weg nach Deutschland viele Nationen und Religionen miteinander. Uns alle eint der Wunsch nach Frieden, auch wenn er – gerade im Heiligen Land, aber auch bei uns in Deutschland zerbrechlich und manchmal unerreichbar scheint.

Jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrotte Christi in Bethlehem, Palästina. Bereits seit 26 Jahren verteilen die Pfadfinder das Friedenslicht auch in Deutschland.

Auch die Pfadfinder*innen der DPSG Neuhausen nehmen in diesem Jahr an der Aktion Friedenslicht teil und werden das Licht am 15. Dezember 2019 beim Aussendungsgottesdienst in Stuttgart in Empfang nehmen.

An Heiligabend beim Krippenspiel und in der Christmette geben wir das Friedenslicht an die Gemeinde weiter. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes aus Betlehem wird an die Weihnachtsbotschaft „Friede auf Erden“ und den Auftrag, den Frieden zu verwirklichen, erinnert. Wer das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden, damit an vielen Orten ein Schimmer des Friedens erfahrbar wird.

Mirjam B.

An dieser Stelle möchten wir als Stamm DANKE sagen an alle aktiven Pfadfinder*innen, Eltern, Ehemalige und an unseren Freundes- und Fördererkreis für die Unterstützung im vergangenen Jahr und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und tolle Aktionen im Jahr 20xx.

Lust und Interesse uns bei unserer Arbeit zu unterstützen? Werden Sie Mitglied bei unserem Freundes- und Fördererkreis.

<http://dpsg-neuhausen.de/scoutpress/ffk/>

Sie möchten auf dem Laufenden bleiben was bei uns im Stamm so läuft? Schauen Sie doch einfach auf unserer Homepage

www.dpsg-neuhausen.de vorbei oder folgen Sie uns auf facebook

www.facebook.com/dpsgneuhausen

oder auf Instagram www.instagram.com/dpsg_neuhausen

